

Dezember 2018



## Aktivitäten seit der MV vom 21.8.2018 in Bern

Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Am **26. August** widmete das Café des Pyrénées in Bern seinen ersten „Pyri-Talk“ der **Situation in der Ukraine. Max Hilpert aus Odessa**, der gerade in der Schweiz weilte, und unser neues Mitglied Vinzenz Schnell nahmen daran teil. Es wurde via Facebook übertragen. Der Link dazu: <https://www.facebook.com/CafePyRi/videos/1332813283528342/>

**Am 21. September** konnte Georg J. Dobrovolny auf Deutsch und auf Tschechisch den damaligen Radioregisseur Petr Feyfar interviewen über die letzten freien Life-Sendungen des tschechoslowakischen Radios zu Beginn der Invasion. Diese waren von einem „versteckten“ Studio aus noch möglich, obwohl das Gebäude von russischen Panzern umzingelt und von russischen Soldaten besetzt wurde. Frau Dr. Petra Dobrovolny nahm die Interviews auf, fotografierte die Interviewsituation und erstellte **2 Youtube-Beiträge** für unseren Kanal. Hier die Links und der Begleittext:

Deutsche Version: <https://youtu.be/xrhpZY1AHUw>

Tschechische Version: <https://youtu.be/MihNvYULU30>

Diese veröffentlichten Interviews des Forums Ost-West mit dem Radiojournalisten Petr Feyfar in Bern sind authentische Beiträge zur **Verbreitung der Wahrheit.**\*\*

**Marcel Zwygart** verfolgt weiterhin das Thema **„Rehabilitation von Kriegstraumatisierten in der Ukraine“**, sei es mit der OSZE, die ein Konzept versprochen hat, sei es mit anderen Organisationen wie der Caritas mit dem Ziel, die hier aktiven Organisationen zu vernetzen. Auch recherchierte er zu amerikanischen und britischen Studien über die Behandlungsmethoden bei post-traumatischen Belastungsstörungen von Veteranen und Flüchtlingen.

Nach Gesprächen mit dem Chef des Amtes für Arbeit des SECO, Herrn Dr. Boris Zürcher, sind wir auf Grund unserer ca. 15 Jahre langen Erfahrungen mit dem **Projekt „Stage Ost“** eingeladen, mögliche analoge Aufbauprojekte in Nordafrika, zunächst in Marokko und ev. auch in Eritrea zu sondieren.

**Wir danken** Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde, für Ihre Treue und Ihr Vertrauen, womit Sie uns in all den Jahren immer wieder zu neuen Taten motiviert haben:

„**Together we make a difference.**“ Besonders danken wir dem Präsidenten **Daniel Marti**, zudem **Fédéric Steputat** in der Romandie und **Marcel Zwygart** in Wien sowie **Walter Zwygart** und **Hanspeter Greb**.

Möge das Forum Ost-West weiterhin ein lichtvolles Netzwerk bleiben - nach bald 25 Jahren seines Bestehens. **Ab Januar 2019** werden Sie von **Martin Emch**, dem neuen FOW-Geschäftsleiter Informationen erhalten.

Bitte überweisen Sie Ihren evtl. noch fälligen **Mitgliederbeitrag für 2018** (Einzelperson: Fr. 200.-, Ehepaar: Fr. 300.-) sowie **Spenden\*** auf das Konto PostFinance AG des Forums Ost-West:

**IBAN:** CH58 0900 0000 3000 4299 4 **CHF**

**BIC:** POFICHBEXXX

***\*Ihre Spenden sind von den Steuern abzugsberechtigt.***

Mit besten Wünschen für das neue Jahr, alles Gute und viel Erfolg !

Georg J. und Petra M. Dobrovolny-Mühlenbach, Dres.

**\*\***Während der Invasion der Armeen der Warschauer-Paktstaaten 1968 konnte der tschechoslowakische Rundfunk zur Überraschung aller noch einige Tage frei senden. Am 21. August geschah dies dank der Initiative und unter der Regieleitung von **Petr Feyfar**, auch als das Gebäude des Rundfunks in Prag bereits umkämpft und sogar schon teilweise besetzt war. Die Bevölkerung wurde durch das couragierte Radioteam über die Ereignisse informiert und aufgerufen, Ruhe zu bewahren. Dadurch wurden viele **Menschenleben bewahrt**, denn die Bevölkerung reagierte besonnen und mit waffenlosem Widerstand. Der Invasion vom 21. August 1968 folgte eine 22 Jahre dauernde Okkupation der Tschechoslowakei durch die Sowjets.

Bereits im September 1968 ging Petr Feyfar von Prag aus in das Schweizer Exil nach Basel, wo er 21 Jahre lang beschattet wurde. Bei seinen späteren Besuchen in Prag nach der Wende musste er feststellen, dass die dramatischen Ereignisse um den Rundfunk der Tschechoslowakei am 21.8.1968 in den **Archiven** nur unvollständig dokumentiert sind.

Es fehlen bis dato die Namen der Mitglieder des damaligen Sendeteams, darunter auch sein eigener Name. Das erste Interview mit ihm von 1989 sowie weitere Interviews durch tschechische Medien (Rundfunk und Fernsehen) verschwanden kurz nach der Veröffentlichung oder wurden bis heute nicht publiziert. Beide mit ihm durch den tschechischen Rundfunk 1989-90 realisierten Interviews sind im Radioarchiv unauffindbar, das Gespräch mit dem tschechischen Staatsfernsehen verschwand kurz nach der Veröffentlichung (2013) vom Internet. Sogar Interviews von diesem Jahr wurden bisher nicht ausgestrahlt.

**FORUM OST-WEST** Marktgasse 28 3011 Bern POFI CH58 0900 0000 3000 4299 4  
Telefon: 0041 31 372 31 03 Mobil: 0041 79 206 26 63 [www.forumostwest.ch](http://www.forumostwest.ch)